



## Unsere August - Veranstaltungen

### Einladung zur Jahreshauptver- sammlung

am 21.8.21 um 12.30 Uhr

Gastwirt Kandler, Oberbiberg

Wegen des Infektionsschutzgesetzes bitten wir Sie unbedingt um Anmeldung bis zum **12.8.21** per Mail an [info@vg-oberhaching.de](mailto:info@vg-oberhaching.de) oder **T. 089 901 67 531**, denn wir müssen verbindlich Plätze reservieren. Wir werden Fahrgemeinschaften bilden. Darum bitten wir bei der verbindlichen Anmeldung uns auch mitzuteilen ob Sie jemanden mitnehmen können oder mitfahren möchten. Vielen Dank. **Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen!**

#### Programm:

12:45 Uhr -14:00 Uhr:

1. Begrüßung und Jahresbericht 2020
2. Kassenbericht der Schatzmeisterin
3. Prüfungsbericht der Revisoren
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Vorstellung der Aktivitäten für 2021 und Genehmigung des Haushaltsplanes 2021
6. Unser Gartenbauverein ist 100 geworden aber Corona hat alle Planungen vereitelt. Soll ein Fest 2022 stattfinden? Abstimmung.
7. Ehrung Mitglieder
8. Sonstiges, Anträge und Gesuche

Im Anschluss folgt dann c.a....

### 14:00 - 15:00 Uhr: Unterhaltsamer Vortrag über die Wunderwelt der Bäume

Wir machen eine Expedition in die wunderbare Welt der Bäume. Es darf gestaunt und gelacht werden. In eindrucksvollen Bildern, auch durchs Mikroskop und Elektronenmikroskop, werden die Bäume zum Sprechen gebracht.

Alles ist irgendwie mit Bäumen verbunden und ist ohne Bäume so nicht denkbar. Die Luft zum Atmen, das Wasser zum Trinken, das Klima, der Urlaub, die Kunst und Kultur. Ohne Bäume kein Holz, ohne Holz weder Rad noch Wagen und keine Seefahrt, kein Eisen und Stahl, kein Pulver und kein Papier. Ohne Rechnungen und Steuerbescheide ginge es noch, aber ohne Zeitung und Bücher?

Bäume sind wie Geschichtsbücher, deren



# VereinsTELEGRAMM

Sprache wir immer besser lernen und die uns tief in die Vergangenheit führen. Bäume sind wie große Persönlichkeiten.

## Referent: Dr. Friedrich Buer, Biologe

Er ist darauf spezialisiert, neueste Forschungsergebnisse verständlich und sehr unterhaltsam zu servieren. Seine Vorträge sind ein Brückenschlag zwischen Biologie und Technik sowie Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Bei allem Ernst darf auch gelacht werden.

## GartenTIPP August

### Baumschnitarbeiten im Sommer

**Leider wird mit dem Baumschnitt oft bis zum Herbst oder Winter zugewartet, mit dem Argument, dass die kahle Krone eine bessere Übersicht gewährt. Der Baumgesundheit ist das aber nicht zuträglich!**

Grundsätzlich sollte es stets einen triftigen Grund geben, warum ein Schnitt durchgeführt wird, denn jeder Schnitt ist eine Verletzung, öffnet das Gewebe für Krankheitserreger und nimmt der Pflanze Energie.

Deshalb sollten Äste über 5- 10cm Durchmesser, nur aus wichtigen Gründen entfernt werden wie etwa um das nötige Lichtraumprofil an einer Straße herzustellen, oder weil ein Ast ganz einfach ein grobes Hindernis für den Verkehr darstellt.

Jede Verletzung sollte bestmöglich verheilen können! Die Regenerationskraft von Bäumen ist in der Vegetationsperiode am besten. Daher sollte, wenn möglich, nur in diesem Zeitraum geschnitten werden.

Der Baum kann im Herbst die Schnittstelle nämlich nicht mehr ausreichend überwallen, die Wunde bleibt länger offen und Krankheitserregern ist somit Tür und Tor geöffnet. Im Zeitraum von März bis August, wenn der Baum also voll „im Saft“ steht, hat er die Möglichkeit, die Wunde noch zu verschließen und zu heilen.

Achten Sie darauf, beim Schnitt den Astkragen (die verdickte Stelle an der Basis des Astes) nicht zu verletzen, oder gar abzuschneiden. Dies passiert, wenn man parallel zum Stamm schneidet. In diesem verdickten Astkragen befindet sich jedoch eine Art chemischer Sperrschicht mit Abwehrmechanismen gegen Krankheitskeime, sowie ein besonders wachstumsfreudiges Gewebe, das die Wunde verschließen kann.

Es dürfen aber auch keine Stümpfe stehen gelassen werden, weil diese nicht mit lebendem Gewebe umschlossen werden können. Einen Hut sollte man jedenfalls nicht mehr an der verbleibenden Stelle aufhängen können!

Um beim Abschneiden keine größeren Rindenstücke durch das Gewicht des fallenden Astes vom Stamm abzureißen, schneidet man den Ast ca. 30cm vom Stamm entfernt, um ein Viertel seines Durchmessers von unten ein. Der zweite Schnitt wird ca. 3cm weiter außen von oben angesetzt und der Ast ganz durchgesägt. Den verbleibenden Stumpf entfernt man außerhalb des Astringes.

